

Metzgede, 17. Oktober

Samstagmorgen, ein trüber Herbsttag bricht an und der geplante Ausflug zum Eigenhof nahm seinen Anfang und er versprach trotzdem ein toller Tag zu werden. Das wichtigste war, dass es trocken blieb.

Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli an der Kaffeebar auf der Passarelle brachte uns die S3 nach Grellingen. 9 Wanderer nahmen die immer leicht steigende Strecke in Angriff. Nach gut 90 Minuten erreichten wir bereits unser Ziel. Die Spaziergänger und Autofahrerlagen bereits in den „Mösten“. Da wir noch auf unsere Gäste aus Zürich warten mussten, vertrieben wir uns die Zeit mit angeregten Gesprächen und so verzögerte sich das Essen um etwa 20 Minuten. Der Hunger war darum auch umso grösser und die Metzgede konnte aufgeföhren werden. Es gab alles was das Herz begehrt. Es war sagenhaft gut und reichlich und trotz den vollen Bäuchen nahmen die meisten noch ein Dessert, dazu noch der krönende Abschluss, der Kaffee Pia oder ein anderes „Verrisserli“.



Einige mussten uns leider früher verlassen und die zurück gebliebenen beschritten einige Zeit später die Strecke nach Grellingen zu Fuss.

Wieder in Grellingen angekommen fuhr uns die S3 vor der Nase davon und wir waren fast gezwungen im Bistro noch einen zu genehmigen. Doch irgendwie war die Stimmung so aufgebracht, dass ein kleiner Italiener die Idee hatte, noch einen Schlummerbecher im Train bleu zu sich zu nehmen. Die meisten kamen vermutlich noch recht zeitig nach Hause, um im Fernsehen das Tattoo zu bestaunen; doch so wurde mir berichtet, dass es gewisse nicht schafften und sofort einschliessen.

War dieser Tag so anstrengend oder lag es an der allgemeinen Verfassung. Doch lassen wir das und freuen uns auf das nächste Mal.

Übrigens wurde dieser Anlass für den FCG, Berg- + Velofreunde und Gniempi organisiert.